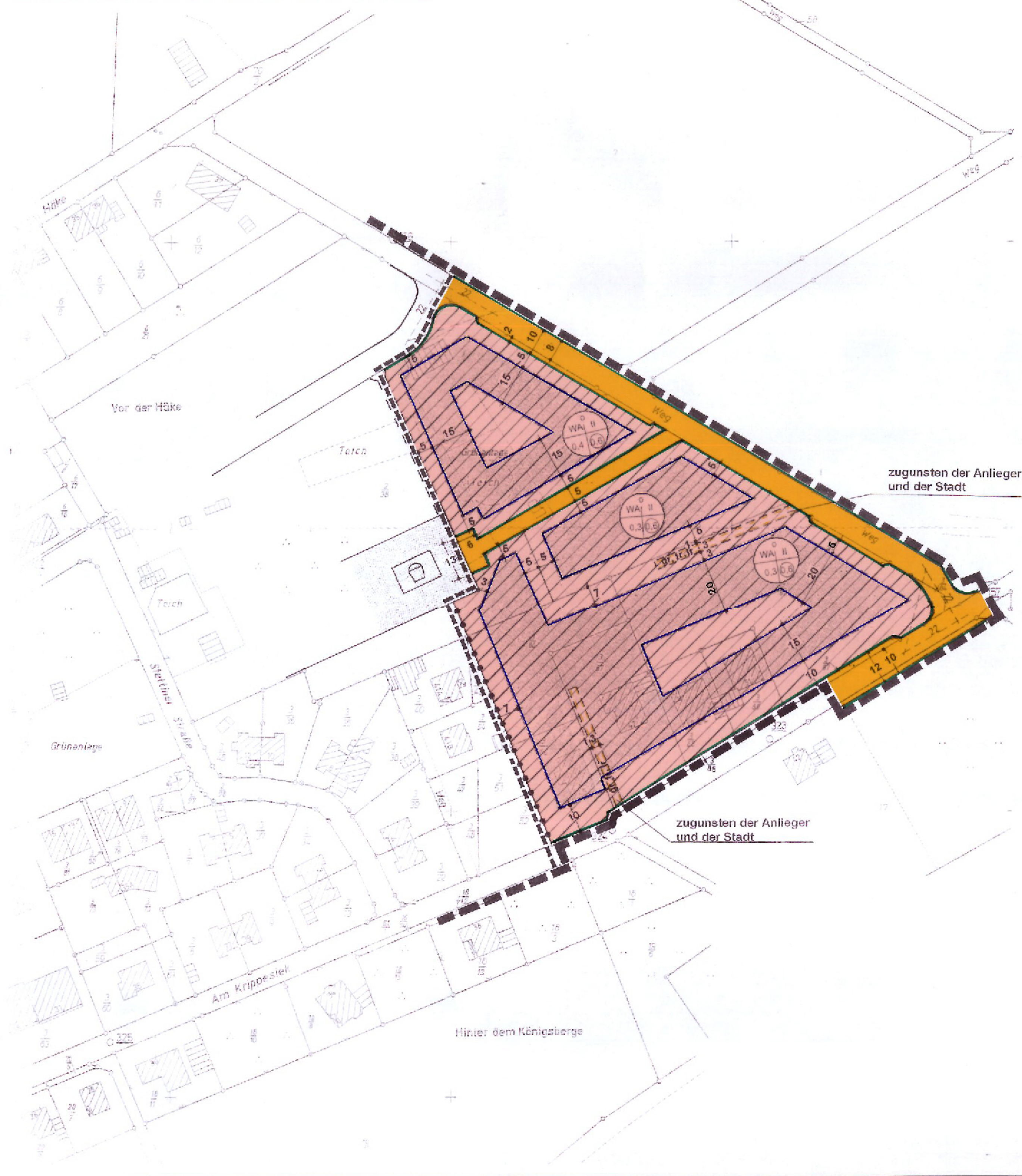


BEBAUUNGSPLAN NR. 1.63.0

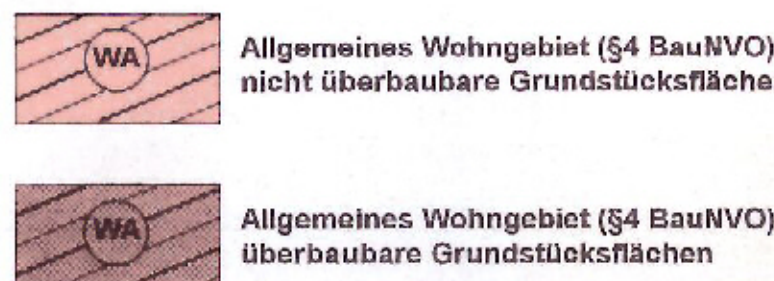


BEBAUUNGSPLAN NR. 1.63.2



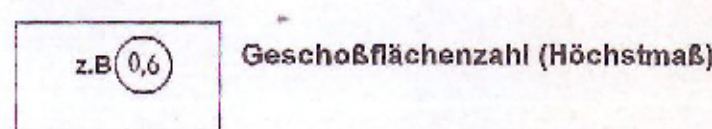
Zeichnerische Festsetzungen gem. Planzeichenverordnung von 1990

1. Art der baulichen Nutzung (§5 Abs.2 Nr.1, §9 Abs.1 Nr.1 BauGB; §§1-11 BauNVO)

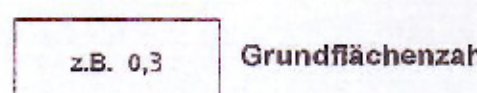


2. Maß der Baulichen Nutzung (§5 Abs.2 Nr.1, §9 Abs.1 Nr.1 BauGB; §16 BauNVO)
Es gilt der Eintrag in der Planzeichnung

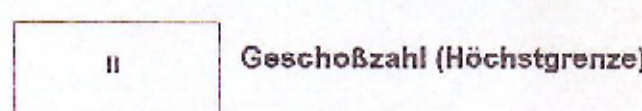
- 2.1. Geschößflächenzahl gemäß §16 BauNVO.



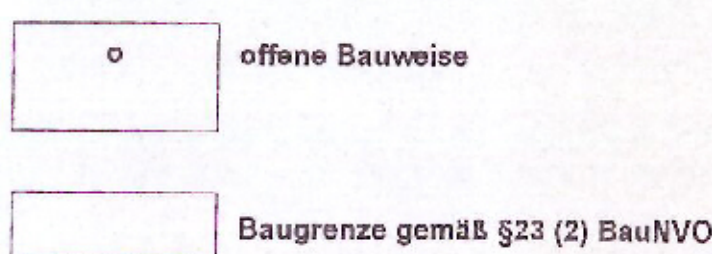
- 2.2. Grundflächenzahl gemäß §16 BauNVO



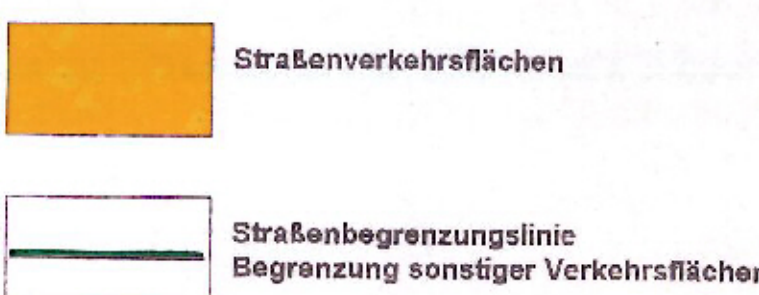
- 2.4 Zahl der Vollgeschosse gemäß §16 BauNVO



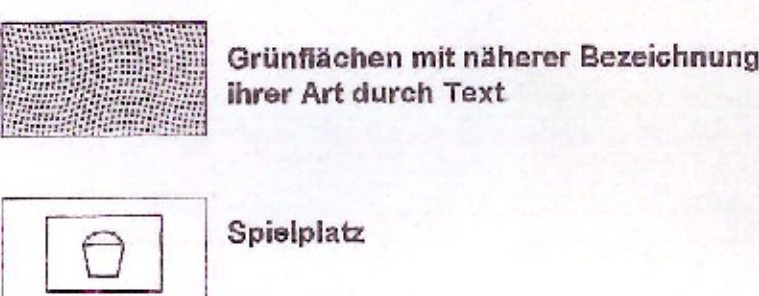
3. Bauweise, Baulinie, Baugrenze (§9 Abs.11 Nr.2 BauGB; §22, §23 BauNVO)



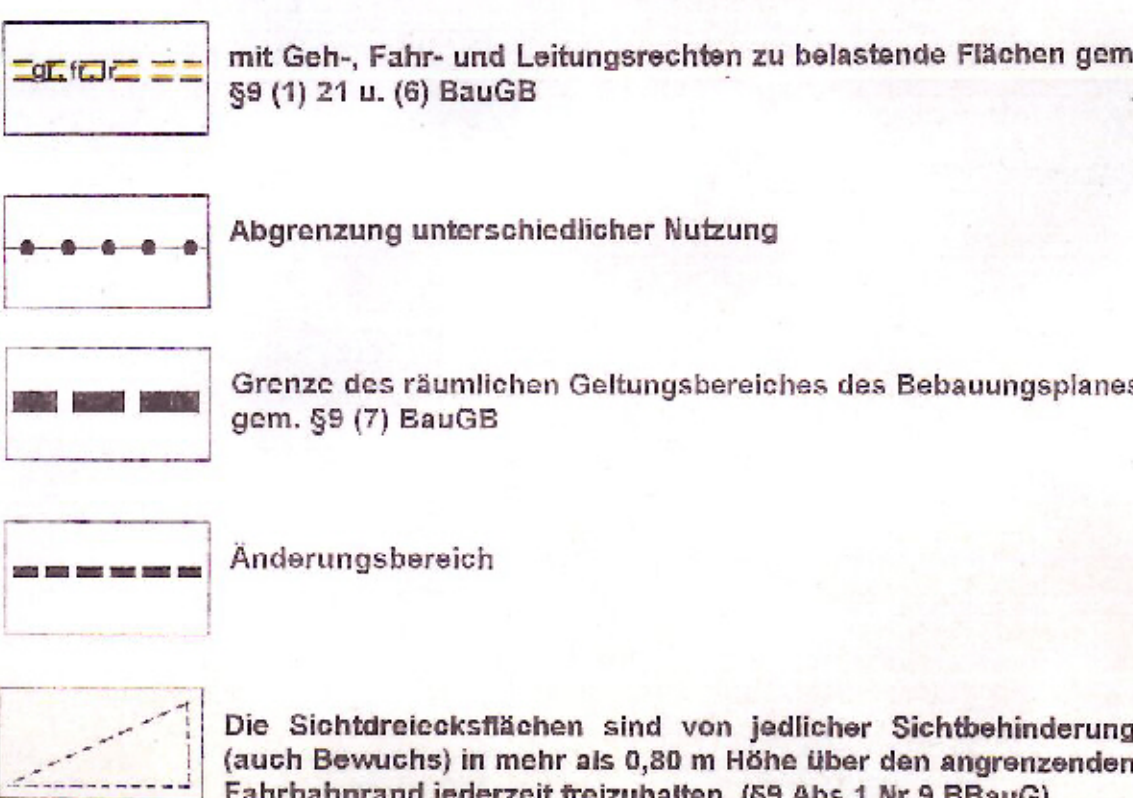
4. Verkehrsflächen (§9 Abs.1 Nr.11 und Abs.6 BauGB)



5. Grünflächen (§5 Abs.2 Nr.5 und Abs.4, §9 Abs.1 Nr.15 BauGB)



6. Sonstige Planzeichen und Festsetzungen



STADT BAD PYRMONT

LANDKREIS HAMELN - PYRMONT

BEBAUUNGSPLAN NR. 1.63.2

Häke / Windwehe

M 1 : 1000

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Bad Pyrmont hat in seiner Sitzung am 12.02.1998 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1.63.2 beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß §2 Abs.1 BauGB am 12.03.1998 örtlich durch Veröffentlichung in den Pyrmont Nachrichten bekanntgemacht. Bad Pyrmont, 01.03.1998 gez. Demuth Bürgermeister Siegel	Kartengrundlage: Rahmenkarte Liegenschaftskarte: 1951 B, 1952 D Gemarkung: Oesdorf; Maßstab: 1:1000 Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§13 Abs.4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S.187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S.345) Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 26.01.1998). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Urkataster ist einwandfrei möglich. Hamel, 09.09.1998 Vermessungs- und Katasterbehörde Weserbergland Katasteramt Hameln Im Auftrag: gez. H. Lange Vermessungsoberrat Siegel	Der Entwurf des Bebauungsplans wurde ausgearbeitet von Dipl. Ing. Hake Lorenzen, Büro für Orts- und Landschaftsplanung, Dorfstraße 13, 32825 Blomberg-Istrup Blomberg, Planverfasser	Der Verwaltungsausschuß der Stadt Bad Pyrmont hat in seiner Sitzung am 12.02.1998, dem Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß §3 Abs.2 BauGB / §3 Abs.3 Satz 1 erster Halbsatz i.V.m. §3 Abs.2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.03.1998, örtlich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung haben vom 25.03.1998 bis 27.04.1998 gemäß §3 Abs.2 BauGB öffentlich ausgeteilt. Bad Pyrmont, 21.03.1998 gez. Demuth Bürgermeister Siegel	Der Rat der Stadt Bad Pyrmont hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Anregungen gemäß §3 Abs.2 BauGB in seiner Sitzung am 04.06.1998 als Satzung (§10 Abs.1 BauGB) sowie die Begründung beschlossen. Bad Pyrmont, 01.03.1998 Siegel gez. Demuth Bürgermeister	Der Bebauungsplan ist gemäß §10 Abs.3 BauGB am 18.06.1998 örtlich durch Veröffentlichung in den Pyrmont Nachrichten bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 18.06.1998 rechtsverbindlich geworden. Bad Pyrmont, 01.03.1998 gez. Demuth Bürgermeister Siegel	Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden. Bad Pyrmont, 30.08.1999 gez. Demuth Bürgermeister Siegel	Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplans sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden. Bad Pyrmont, Bürgermeister
--	---	---	--	---	---	---	--

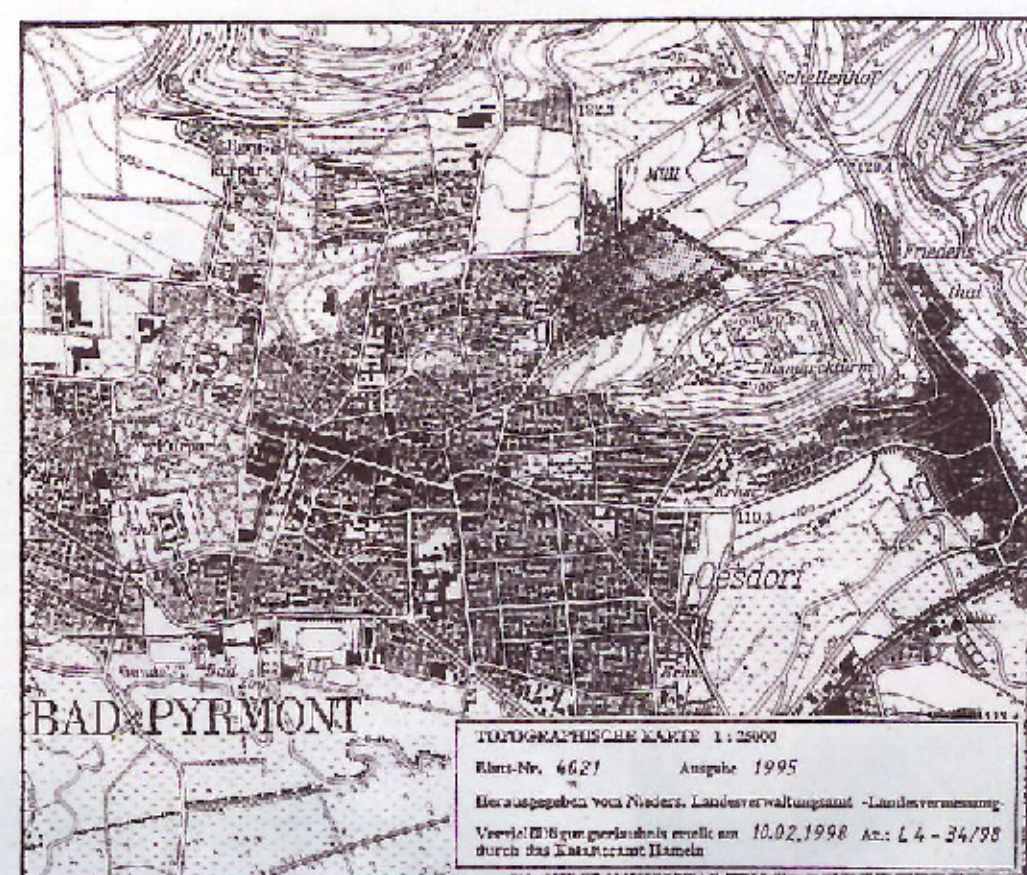
Textliche Festsetzungen

1. Nebenanlagen und Einrichtungen gemäß §14 BauNVO und bauliche Anlagen, die nach Landesrecht im Bauwuch oder in den Abstandsflächen zulässig sind, werden gemäß §23 (5) BauNVO in den nicht überbaubaren Flächen ausgeschlossen. Hiervon betroffen sind nur bauliche Anlagen gemäß §2 (2) NBauO.
2. Die Neubebauung von Grundstücken im Plangebiet ist so lange nicht zulässig, bis die vorgesehene Kanalsanierung in der Straße "Am Krippesiek" vorgenommen ist. Diese textliche Festsetzung gilt nur für die zur Straße "Am Krippesiek" zu entwässernden Bauvorhaben. Ausnahmen sind zulässig, wenn der Nachweis erbracht werden kann, daß der Anschluß des Bauvorhabens nicht zur Überlastung des Kanals führt.

Nachrichtliche Übernahmen

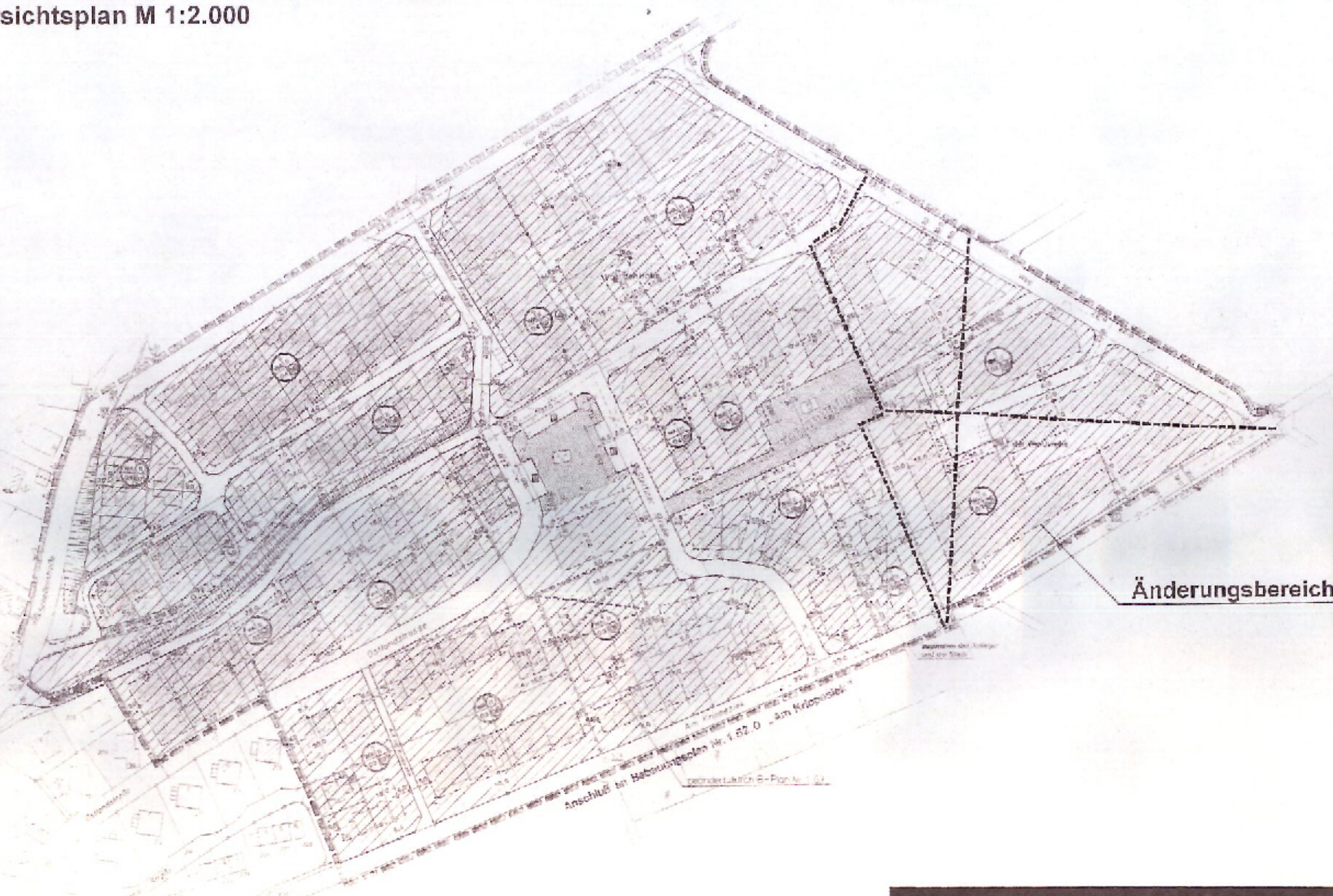
Das Gebiet des Bebauungsplanes wird von dem Schutzbezirk IIIa der Heilquellenschutzverordnung (Nds. MBl. S. 561/1967) erfasst.

Übersichtsplan M 1:25.000



Lage des Plangebietes im Bereich der Stadt Bad Pyrmont

Übersichtsplan M 1:2.000



Bebauungsplan NR. 1.63.0 Häke Windwehe

PRÄMBEL DES BEBAUUNGSPLANES
(ohne örtliche Bauvorschrift)

Aufgrund des §1 Abs.3 und des §10 Abs.1 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. §40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Bad Pyrmont diesen Bebauungsplan Nr.1.63.2, bestehend aus der Planzeichnung und den neubestehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Bad Pyrmont, 01.03.1998

gez. Demuth Bürgermeister Siegel

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch -BauGB- in der zur Zeit geltenden Fassung
BauNutzungsverordnung -BauNVO- in der zur Zeit geltenden Fassung
Planzeichenverordnung -PlanZV- in der zur Zeit geltenden Fassung